

Philipps



Universität  
Marburg

Am **Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte** - Bildarchiv Foto Marburg ist für das in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen des Akademien Programms betriebene und von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften betreute „Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland“ ([deckenmalerei.badw.de](http://deckenmalerei.badw.de)) zum **nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet bis 31.12.2023** mit der Möglichkeit der Verlängerung die Stelle einer/eines

## Informatikerin / Informatikers

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das auf eine Laufzeit von insgesamt 25 Jahren angelegte Projekt hat die Erforschung, Dokumentation und Publikation der zwischen 1550 und 1800 entstandenen Wand- und Deckenmalerei auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zum Ziel. Für die Arbeits- und Publikationsplattform kommen innovative Techniken zum Einsatz, aktuell die Drupal-VRE-Anwendung WissKI ([www.wiss-ki.eu](http://www.wiss-ki.eu)). Wir bieten die konzeptionelle und praktische Mitarbeit in einem zukunftsweisenden Editionsprojekt in einem kreativen und innovativen Forschungsumfeld.

Zu den Aufgaben gehören die Verantwortlichkeit für die technisch-editorische Seite der Projektarbeit und die Praxisanwendung der entsprechenden Technologien, die Entwicklung einer digitalen Publikationsplattform sowie der dazugehörigen Workflows in Zusammenarbeit mit dem Projektteam in München und Marburg. Weitere Aufgaben umfassen die Weiterentwicklung der Arbeitsplattform WissKI und bestehender Workflows sowie die Anpassung von Komponenten und Schnittstellen (Java-, PHP-, XSLT-basiert). Hinzu kommt die Weiterentwicklung der Anwendungsontologie auf Basis des CIDOC-CRM.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Bereich der Informatik und nachweisbare Praxis im Bereich der Digital Humanities. Sehr gute Kenntnisse und nachweisbare Praxis in mehreren der folgenden Bereiche: Software-Architekturen, Datenmodellierung/Ontologieentwicklung (z.B. CIDOC-CRM, LIDO), Semantic Web-Techniken (JSON, RDF/SPARQL, OWL) und -Frameworks (z. B. RDF4J), mindestens eine Programmier- und Skriptsprache (z. B. Java, PHP), XML/XSLT, Triple Stores, DBMS, Content Management Frameworks (z. B. Drupal), Konfiguration von Microsoft Office, Web-Entwicklung (HTML, CSS, JavaScript) sind erforderlich. Ausgewiesene interdisziplinäre kommunikative Fähigkeiten, Teamgeist, Eigeninitiative werden erwartet.

Als Ansprechpersonen stehen Ihnen für Fragen zum Projekt Herr Prof. Hubert Locher [locher@fotomarburg.de](mailto:locher@fotomarburg.de), Tel. 06421/ 282 4324 gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGIG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **28.09.2018** unter Angabe der Kennziffer **ZE-0092-bild-info-2018** als eine PDF-Datei an den Direktor des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, Herrn Prof. Dr. Hubert Locher an [bildarchiv@fotomarburg.de](mailto:bildarchiv@fotomarburg.de).